



Zahl der Fliesenleger verdoppelt

IG BAU fordert
Rückkehr zum Meister

Immer mehr Fliesenleger, immer weniger Meister in Duisburg: Seit 2006 ist die Zahl der heimischen Fliesenleger-Betriebe stark gestiegen. Gab es im Bereich der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf vor neun Jahren noch 3043 Fliesenleger-Firmen, waren es im vergangenen Jahr bereits 6085. Darauf weist die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hin. Die Gewerkschaft führt das auf den Wegfall der Meisterpflicht vor fast zwölf Jahren zurück. Damit seien jedoch die Qualität und die Ausbildung in dem Handwerk in Gefahr.

„Auch in Duisburg hat die Zahl der Ein-Mann-Betriebe deutlich zugenommen. Denn seit der Reform der Handwerksordnung 2004 müssen Fliesen-, Platten- und Mosaikleger nicht einmal eine Gesellenprüfung machen, um ein Gewerbe anzumelden“, sagt Friedhelm Bierkant. Für den Bezirksvorsitzenden der IG BAU ist der Meisterbrief ein „Garant für saubere Arbeit und faire Löhne“: „Im Interesse der heimischen Beschäftigten und auch Kunden sollte die Meisterpflicht im Fliesenleger-Handwerk wieder eingeführt werden“, so Bierkant. Nach Beobachtungen der IG BAU Duisburg sind die Klagen über Pfusch bei Handwerksarbeiten in den letzten Jahren „immer lauter“ geworden.

WAZ DU 13.01.2016